

Wir für uns alle!

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstattträte in Rheinland-Pfalz e.V.
Drechslerweg 25 55128 Mainz
Tel.: 06131-2100431
E-Mail: info@wir-fuer-uns-alle.de

Mainz, den 17.04.2020

Sehr geehrte Frau Ministerin Bätzing-Lichtenthäler,

die LAG Werkstattträte Rheinland-Pfalz begrüßt die im Schreiben „Empfehlungen im Zusammenhang mit Infektionen mit Corona-Virus“ vom 16. April 2020 angekündigte Öffnung der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) ab 04. Mai 2020.

Viele Menschen definieren sich über den Besuch in der Werkstatt. Die Werkstatt ist sehr viel mehr als nur ein Arbeitsplatz. Sie ist nicht nur Arbeitsraum, sondern auch und vor allem Sozialraum und gibt den Menschen gerade in diesen schwierigen Zeiten Struktur und Halt. Uns haben viele Anrufe von Beschäftigten erreicht, die gerne wieder in der WfbM arbeiten möchten. Viele Beschäftigte brauchen die sozialen Kontakte, die Ansprechpartner und die Arbeit in der WfbM, um sich in diesen schwierigen Zeiten zurechtzufinden.

Die LAG Werkstattträte hat allerdings auch nach wie vor Befürchtungen, dass die Abstands- und Hygieneregeln in der WfbM, insbesondere in der Produktion und während der Pausen nicht eingehalten werden können. Dies ist natürlich mit einem erhöhten Risiko verbunden. Viele Menschen mit Behinderung können die Hygienevorgaben trotz Aufklärung oft nur schwer einhalten. Hinzu kommt, dass viele Menschen mit Behinderung mit Fahrdiensten oder Taxen zur WfbM gefahren und abgeholt werden. Hier können die oben genannten Regeln auch nicht in vollem Umfang eingehalten werden und es besteht somit auch hier ein erhöhtes Risiko.

Wir für uns alle!

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte in Rheinland-Pfalz e.V.
Drechslerweg 25 55128 Mainz
Tel.: 06131-2100431
E-Mail: info@wir-fuer-uns-alle.de

Die LAG Werkstatträte möchte deswegen die Bedeutung der freiwilligen Basis hervorheben. Viele Beschäftigte haben aufgrund der Situation immer noch Ängste oder sind durch Vorerkrankungen belastet. Diesen Beschäftigten muss auch noch weiterhin die Möglichkeit gegeben werden, sich an die Kontaktbeschränkungen zu halten und zuhause zu bleiben. Damit zu dieser ohnehin schwierigen Situation nicht noch wirtschaftliche Sorgen hinzukommen, sollte auch den Beschäftigten, die noch zuhause bleiben wollen, mindestens bis Mitte Juni das volle Entgelt weitergezahlt werden.

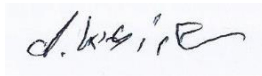
Anfang Juni sollte die Situation im Zusammenhang mit dem Corona Virus durch Experten und die Politik nochmal neu bewertet werden und daraus eventuell neue Empfehlungen resultieren.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Hermes

Vorsitzende LAG WR RLP



Andreas Kaiser

stellv. Vorsitzender LAG WR